

	<p>Objekt: Burk & Braun, Kakao- und Schokoladenfabrik - Produktion</p> <p>Museum: Stadtmuseum Cottbus Bahnhofstr. 22 03046 Cottbus 0355-612 2460 stadtmuseum@cottbus.de</p> <p>Sammlung: Fotografische Sammlung Fritz Unger</p> <p>Inventarnummer: U181-07</p>
--	--

Beschreibung

Der Cottbuser Kaufmann Heinrich Burk und der aus Leipzig stammende Meister Paul Braun gründeten 1919 eine Süßwarenfabrik. Es war eine der wenigen Betriebsneugründungen nach dem Ersten Weltkrieg in Cottbus. Das Werk firmierte unter "Burkbraun" und wurde sehr schnell zu einem Begriff für feinste Schokoladenwaren. Sie befand sich zunächst in der Ostrower Straße 19. Mit der Verlegung der Geschäftsräume in den Gebäudekomplex der bisherigen "Brauerei-Genossenschaft", Kaiser-Friedrich-Straße 96-102 (heute Karl-Liebknecht-Straße 102, wurde von der manuellen zur maschinellen Schokoladenerzeugung übergegangen. In einer Produktionshalle der Schokoladenfabrik arbeiten zwei Frauen in weißer Arbeitsschutzkleidung an Tafelmaschinen. Sie bringen die Schokolade in Form und in die Verpackung.

Grunddaten

Material/Technik: Glasplattennegativ
Maße: 18 x 24 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1942
	wer	Fritz Unger (1885-1946)
	wo	Karl-Liebknecht-Straße 102 (Cottbus)

Schlagworte

- Fotografie
- Industriefotografie

- Produktionsanlage
- Schokoladenfabrik
- Verpackung